



## Mehrere Brände und Sachbeschädigungen zu Silvester

(MOZ 03.01.2011) Viel zu tun gab es für die Rettungskräfte im Barnim rund um das Neujahrsfest. Zu einem Großeinsatz wurden Kameraden zahlreicher Feuerwehren am Freitag kurz nach 19 Uhr gerufen. In der Schönfelder Dorfstraße stand eine rund 300 Quadratmeter große Scheune samt Werkstatt und Garage sowie darin abgestellter Technik und mehrerer Fahrzeuge in Flammen. „Wir hatten es mit einem Vollbrand zu tun“, bestätigte Einsatzleiter Rainer Sachse. Rund 60



Kameraden aus Schönfeld, Werneuchen, Weesow, Birkholz, Seefeld-Löhme und Bernau waren mehrere Stunden im Einsatz, um den Brand unter Kontrolle zu bekommen. Schwierig sei der Einsatz vor allem deshalb gewesen, weil der Dachstuhl des Gebäudes akut einsturzgefährdet gewesen sei, erklärte Sachse weiter. Zudem habe man im Inneren noch einige Gasflaschen gefunden. „Wir mussten daher sehr vorsichtig vorgehen“, betonte der stellvertretende Landesbrandmeister.

Während die Feuerwehrleute den Brand bekämpften, kümmerte sich ein Team des

Kriseninterventionsdienstes um die 52-Jährige Eigentümerin der Scheune. Diese hätte unter Schock gestanden, erklärte die Einsatzleitung. Verletzt worden sei aber niemand.

Was den Brand auslöste, konnte bis Redaktionsschluss noch nicht geklärt werden. Die Spurensicherung der Kriminalpolizei, die am Sonnabend vor Ort war, ermittelt wegen Brandstiftung. Der Schaden beläuft sich auf rund 50 000 Euro.

In Eberswalde hat eine durchs angeklappte Fenster fliegende Silvesterrakete an der Flämingsstraße im Brandenburgischen Viertel einen Wohnungsbrand im zweiten Obergeschoss ausgelöst, bei dem die komplette Kinderzimmereinrichtung zerstört wurde. Niemand wurde verletzt, weil die Mieter nicht zu Hause waren. Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren Finows und der Clara-Zetkin-Siedlung bekamen die Flammen gegen 1.30 Uhr unter Kontrolle.

Bereits den ganzen Freitag über mussten die Feuerwehren im Barnim immer wieder ausrücken. Grund dafür war das Wetter, dass mit Schneeregen dafür sorgte, dass viele Bäume unter der Last zusammenzubrechen drohten.

Viel zu tun gab es auch für die Beamten der Barnimer Polizei. So kam es unter anderem zu mehreren Sachbeschädigungen an Fahrzeugen. Im Schönwalder Fuchsbergweg etwa wurden zwei Autos durch Böller beschädigt. Die Schadenshöhe beträgt rund 500 Euro. Hinweise auf die möglichen Täter gibt es zurzeit nicht.



**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR**

der Stadt Bernau  
bei Berlin

## **PRESSE - INFORMATION**

Löschzug Ladeburg • Löschzug Schönau • Löschzug Stadt • Löschgruppe Birkholz • Löschgruppe Lobetal

Im Bernauer Neptunring hatte eine 29-Jährige Geschädigte ihren Opel geparkt. Als sie ihn wieder benutzen wollte, stellte sie eine rund zehn Zentimeter große Delle im Fahrzeugdach fest, die ebenfalls durch Pyrotechnik verursacht wurde. Der Schaden wird auf hier auf rund 100 Euro geschätzt.